

## SEU\_06: Inanspruchnahme der Vorsorgeuntersuchungen

Anhand der Dokumentation der Angaben aus den zur SEU mitgebrachten Vorsorgeheften zeigt sich in Sachsen-Anhalt eine **hohe Teilnahmequote** an den einzelnen bis zur SEU empfohlenen Früherkennungsuntersuchungen (U2, U3, U4, U5, U6, U7, U8). Die Teilnahmehäufigkeit nimmt jedoch – wie auch in anderen Studien festgestellt - mit zunehmendem Alter der Kinder kontinuierlich ab (2012 zum Beispiel von 98,7% bei der U2 auf 87,8% bei der U8). Bei der relativ niedrigen Teilnahmequote zur U9 (im Jahr 2012 zum Beispiel 84,8%) ist zu berücksichtigen, dass in Sachsen-Anhalt etwa 45% der Kinder bei der SEU noch unterhalb der für die U9 vorgesehenen Altersgrenze von 65 Lebensmonaten liegen (vgl. **SEU\_01**). Eine Nichtteilnahme an der U9 kann in diesem Fall also noch nicht als Versäumnis gelten. Der Anteil der Kinder, der an der U7A teilgenommen hat, war bei der SEU 2012 immer noch recht gering (69,7%). Dies liegt in erster Linie daran, dass diese Untersuchung erst seit 2009 im Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen enthalten ist und deshalb erst allmählich regelmäßig von den Familien wahrgenommen wird. Der **Anteil der Kinder mit „komplettem Vorsorgestatus“** (Teilnahme an sämtlichen für das jeweilige Alter vorgesehenen Vorsorgeuntersuchungen, d.h. U2-U8 für  $\leq 64$  Monate Alte bzw. U2-U9 für  $\geq 65$  Monate Alte) liegt im Mittel der fünf Untersuchungsjahre bei **80%**. Allerdings scheint dieser Anteil seit 2009 zu sinken. Dies sollte in den Folgejahren beobachtet und dann ggf. entsprechende Gegenmaßnahmen geplant werden.

Im Vergleich mit Daten der SEU in sechs anderen Bundesländern zeigten sich bzgl. der Teilnahme an den U3-U6 bzw. an der U7 keine Unterschiede, die Teilnahmequote an der U8 ist in Sachsen-Anhalt allerdings anscheinend etwas geringer als im Mittel der anderen Bundesländer.

Bundesland	Untersuchungsjahr	U3 - U6*	U7	U8
Sachsen-Anhalt	2008-2012	94,3%	93,2%	88,5%
Mittelwert andere Länder		94,7%	94,3%	91,2%
Saarland	2008	92,2%	93,6%	87,9%
Bayern	2007		95,8%	92,2%
Niedersachsen	2010	96,9%	94,3%	90,5%
Nordrhein-Westfalen	2010	91,6%	93,2%	89,4%
Rheinland-Pfalz	2011		94,4%	96,2%
Sachsen	2011	98,0%	94,5%	91,1%

\* Teilnahme an allen 4 Untersuchungen

(Quelle: AOLG-Indikator 7.5 und/oder Kindergesundheitsberichte in den GBE-Internetangeboten der betr. Länder)

Stand der Daten: 2012